

Vorwort.

Mein Handbuch der Materialienkunde soll ein Rathgeber für den Maschinenbauer sein in allen Fragen, die die Eigenschaften seiner Baustoffe und die Prüfung dieser Stoffe betreffen. Danach ist das Werk auf eine Anzahl von in sich selbstständigen und abgeschlossenen Bänden berechnet.

Dieser erste Band behandelt die allgemeinen Eigenschaften der Baustoffe und ganz besonders das im Maschinen- und Hochbau übliche Materialprüfungswesen. Der Beschreibung der gebräuchlichen Verfahren habe ich eine Besprechung der wichtigsten Formen von Probirmaschinen und Messinstrumenten angeschlossen, in welcher vorwiegend auf die Konstruktionsgrundsätze, die Fehlerquellen und die Prüfung von Maschinen und Instrumenten eingegangen wurde. Da in diesen Theilen die reichen Erfahrungen der von mir geleiteten Versuchsanstalt niedergelegt sind und ich mich auch bemühte, in der von dem Herrn Verleger gewährten reichen Ausstattung an Figuren und Tafeln die wichtigsten Maschinen und Instrumente aller Länder zur Anschauung zu bringen, so hoffe ich, sowohl meinen Schülern als auch den Benutzern oder Verfertigern von Maschinen und Instrumenten, mit meiner Arbeit und durch die von mir geübte freimüthige Kritik dauernden Nutzen zu schaffen.

Ich will diesen Band nicht hinausgehen lassen, ohne den Männern zu danken, die mit mir gemeinsam und unter meiner Leitung in grösstem Eifer den Erfahrungsschatz der Versuchsanstalt mehren halfen und so mittelbar an diesem Werke mitarbeiteten. Was der Herr Verleger an Ausstattung diesem Werke zu Gute kommen liess, davon zeugt es selbst.

Berlin, im April 1898.

A. Martens.